



Meningitis bewegt.



Factsheet Meningokokken

Was sind Meningokokken?



Meningokokken sind Bakterien (*Neisseria meningitidis*), die sich bei 10 % der Menschen im Nasen-Rachen-Raum ansiedeln.

Was können Meningokokken auslösen?



- **Meningitis** (Hirnhautentzündung)
- **Sepsis** (Blutvergiftung)

Wie werden Meningokokken übertragen?

Meningokokken werden durch Tröpfcheninfektion übertragen:

- **Küssen**
- **Husten**
- **Niesen**



Was sind die Symptome einer Meningokokken-Erkrankung?

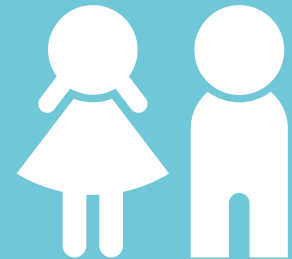


- Fieber
- Kopfschmerzen
- Krampfanfälle
- Lichtempfindlichkeit
- Benommenheit
- Nackensteifigkeit
- Vorgewölbte Fontanelle
- Kalte Hände & Füße
- Starke Schläfrigkeit

Wer ist besonders von einer Meningokokken-Erkrankung betroffen?



- **Säuglinge**



- **Kleinkinder**

Wo treten Meningokokken auf?

Meningokokken treten **weltweit** auf. Gehäuft kommen sie im „Meningitis-Gürtel“ in Afrika (südlich der Sahara und nördlich des Äquators) vor.



Wie viele Meningokokken-Serogruppen gibt es?

Es gibt insgesamt zwölf verschiedene Meningokokken-Serogruppen.

Davon sind fünf in Deutschland vertreten.



Wie kann man sich gegen Meningokokken schützen?



Gegen jede in Deutschland auftretende Meningokokken-Serogruppe sind Impfstoffe verfügbar.

Was tun bei Verdacht auf eine Meningokokken-Infektion?

Sofort ins Krankenhaus!
Jede Minute zählt!



Quellen:

- RKI-Ratgeber für Ärzte: Meningokokken-Erkrankungen
- Clinical recognition of meningococcal disease in children and adolescents". Lancet 2006; 367: 397-403. Published Online, January 11, 2006.
- <http://www.infektionsschutz.de/erregerteckbriefe/meningokokken/> (Stand 06/2017)